

Holz- und Kohlenhof

in Süd-Bethlehem,
Der Unterzeichnete, wohnhaft in der Stadt
Bethlehem, benachrichtigt ein geachtetes Pub-
likum, daß er gegenwärtig in seinem Holz-
hof am Canal in Süd-Bethlehem, ein vollständi-
ges Assortement

Bauholz und Kohlen

jeder Art hat, welches er an billigen Preisen
dem Publikum zum Verkauf anbietet. Sein
Holz besteht aus
Weißpfeil, Gelbpfeil, Pappel u. Kir-
schen Bretter, Hemlock Kess Bret-
ter von 11 Fuß bis 20 Fuß lang,
Hemlock Balken u. Sparren,
Gelbpfeil, Weißpfeil und
Hemlock Scantlings von
verschiedener Länge u. Dicke
Eichen Planken u. Scantling,
so wie eine sehr große Auswahl
Weißpfeil und Spruce Scantling
und ganz vorzügliche Maurer-Lattchen.
Er nimmt ebenfalls Aufträge für Hemlock zu
Scheuern und Häusern an, und verspricht die-
selbe wohlfeil und bestmöglichst zu besorgen.
Auch hat er Ederholz für Kiefern-
Arbeiten, zum Verkauf auf Hand, als:
Scheitholz, Staves, Scantling und
Reife.

Piano Fortes.

Sobald erhalten einen neuen Vorrath von
Piano Fortes, von vorzüglicher Güte, in Ar-
beit und Ton. Die Instrumente sind verfertigt
von einem Meister der schon verschiedene
goldene Prämien-Medaillen für seine Arbeit
erhalten hat. So wie auch eine große Ver-
schiebenheit anderer Instrumente, als:
Violinen, Bassgeigen, Gitarren, Trompeten,
Förner, Cornetts, Posaunen, Saiteln,
Flöten, Clarinetten, Trommeln,
Pfeifen, Violin u. Saiten, und
Notenbücher aller Arten,

welche Artikel alle zu billigen Preisen dem
Publikum am alten Standplatz, in Bethlehem
angeboten werden, von
Henry G. Guetter.
Bethlehem Januar 14, 1843

Große Kutschen-Manufaktur.

William Frei,
Erregt diese Gelegen-
heit seinen Freunden und ein-
em geehrten Publikum die
Anzeige zu machen, daß er
das Kutschmacher-Geschäft noch immer be-
treibt, und zwar ausgebreiteter als je zuvor,
an dem alten Stande in der John Straße unter-
halb dem Union Hotel, also er gewonnen
ist immer zum Verkauf auf Hand zu halten,
ein großes Assortement von
York, Wagon, Rockaways, Carry-
alls, Barusches, Dearborn, Bug-
gies, Sulkies, Schlitten, von der
vorzüglichsten Sorte, u. s. w.
Da er immer von den erfahrensten und ge-
schicktesten Arbeitern hält und selbst mit dem
Geschäfte genau befaßt ist, indem er schon an
20 Jahre darauf gearbeitet hat, so fühlt er
überzeugt, daß er im Stande ist, das Publi-
kum nach Wunsch zu befriedigen in allen in
sein Fach einschlagende Arbeiten. Alle seine
Arbeiten werden aus den besten Materialien
verfertigt, und er wird gut stehen für alle bei
ihm gemachte Artikel.
Ausbesserungen an Fahrzeugen und über-
haupt jede Art von Flickarbeit wird er auf die
kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen
besorgen.
Er ladet das Publikum ein bei ihm anzuru-
fen und seine Waare in Augenschein zu neh-
men, ehe sie sonstwo kaufen—das Besehen kos-
tet nichts.
Danke für bisher genossene zahlreiche
Unterstützung, hofft er durch strengere Aufmerk-
samkeit seiner Geschäfte, pünktliche Bedie-
nung und billige Preise eine Fortdauer der
öffentlichen Gunst zu erhalten, für welches er
sich immer würdig zu machen suchen wird.
Allentau, Feb. 25, 1843

Allentau Hut-Fabrik,

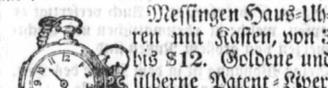
In der Hamilton Straße, einige Thü-
ren unterhalb Wilson's Druckerei,
woselbst man beständig eine Auswahl aller
Hüten antreffen kann, so wie
Für, Russia, Biever-
und Woll-Hüten nach
den neuesten Moden und
aus den besten Materia-
lien schön verfertigt,
welche der Unterzeichnete gedenkt, an den bil-
ligsten Preisen abzugeben.
Kaufleute und Andere, die beim Greifen
kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden,
bei ihm anzurufen und seine Waaren, die er
neulich von Philadelphia und Newyork erhal-
ten hat, in Augenschein zu nehmen.
Kutmacher im Lande können mit jeder Art
Preisen, Trimming, u. s. w. versehen werden
und zwar an den billigsten Preisen.
Er ist dankbar für bisher bereits genossene
Kundschaft und hofft durch pünktliche Bedie-
nung und billige Preise, eine Fortdauer des-
selben zu genießen.
Jacob D. Boas.
Allentau, Juli 30, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten
als Executors des verstorbenen N. i. o. l. a. u. s.
H. e. n. r. i. c. h. in, legihin von Lombard Tausch-
schiff, Lecha County, ernannt worden sind.—
Alle diejenigen daher, welche noch an besagte
Hinterlassenschaft schuldig sind, werden auf-
gefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und
abzubezahlen,—und solche die noch Anfor-
derungen haben, belieben dieselbe ebenfalls in-
nerhalb besagter Zeit einzubringen, an
Jacob Henfinger, Heidelberg,
Daniel Peter, do.
März 11, 1843

Jetzt, sehet hier!

Gold, Silber und Juwel-Waaren.—
Das größte u. schönste Assortement
das noch jemals in Allentau zum
Verkauf angeboten wurde.
Unterzeichneter, wohnhaft in der Hamilton
Straße der Stadt Allentau, zwischen Graigs
Hotel und der Friedensbote Druckerei, ist so-
eben von Philadelphia zurückgekehrt, wo er ein
neues Assortement Waaren eingekauft, in des-
sen Auswahl und Einkauf er nichts unter-
lassen hat, welches ihm den Vorzug über alle
andere hier in seinem Fach handelnden Per-
sonen gibt. Seine Waaren bestehen Theils aus:
Messingen Haus-Uh-
ren mit Kästen, von 3
bis \$12. Goldene und
silberne Patent-Uhren,
englische, und alle ande-
re Sorten Tafel-Uhren.
Ferner: Silberne Thees u. Suppenlöffel,
g o l d e n e Finger und Ohr-Ringe, Brust-
nadeln, Uhren-Ketten, Schlüssel, nebst einer
großen und vorzüglichen Auswahl von Gold-
enen, Silbernen und andern Brillen, pas-
send für jedes Alter, Goldene und Silberne
Lead-Pencil-Cases, und sonst alle Arten in
sein Fach gehörende Artikel.
Da er an äußerst billigen Preisen einge-
kauft hat, so kann er auch an herabgesetzten
Preisen wieder verkaufen.
Er wünscht hauptsächlich die Aufmerksamkeit
solcher die Brillen benötigen sind, auf seine
große Auswahl derselben zu richten.
Alle Reparaturen werden schnell, gut und
auf das Beste besorgt. Auch steht er gut für
alle bei ihm verfertigte Artikel.
Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen
anzurufen und seine Waaren in Augenschein
zu nehmen, um sich selbst von allen Obigen zu
überzeugen; denn das Besehen kostet nichts.
Charles C. Massen.
Allentau, März 25, 1843



Brandreth's Pillen.

Den Verfälscher zuvor gekommen.
Das Publikum wird hierdurch aufmerksam
gemacht, daß seine Brandreth's Pillen acht sind,
wenn sie nicht 3 Labels (eins auf dem obern
Ende der Schachtel, eins auf der Seite und
eins auf dem untern Ende) haben; jedes
derselben enthält ein Gleichniß seiner Na-
mensunterchrift, nämlich auf folgende Wei-
se: B. Brandreth, M. D. — Diese Labels
sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingra-
virt, und kosten \$2,000 Thaler. — Daher
wird man erkennen, daß das Einzige was man
nötig hat die diese Medizin acht zu erhalten ist,
daß man die Labels genau untersucht.
Vergesst nicht genau auf die Labels acht zu
haben.
Certificate von Agenten,
für den Verkauf von Brandreth's Vegetabi-
schen Universal Pillen in Lecha County.
Guth, Ruhe und Young, Allentau,
Gerhard und Krause, Coopersburg,
B. Hobber, Trexlerstown.
Northampton County.
Matthew Krause, Bethlehem,
John Beitel, Nazareth,
B. D. Barnes, Bath,
Wm. H. Hensling, Easton.
Verabachtet das jeglicher Agent ein eingra-
virtes Certificate von Agenten hat, enthal-
tend eine Vorstellung von Dr. Brandreth's
Manufaktur zu Sing Sing, und worauf auch
ein deutliches Copie von den neuen Labels
welche gegenwärtig auf Brandreth's Pillen-
Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.
Philadelphia Office, No. 8, Nord Ste
Straße.
B. Brandreth, M. D.
Juli 2, 1845, 1843

Schätzbares Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.
Unterzeichneter bietet hierdurch durch privat
Handel, folgendes schätzbares Vermögen, zum
Verkauf an:
No. 1. — Eine gewisse Lette Grund,
gelegen auf der nördlichen Seite der Hamil-
ton Straße in der Stadt Allentau; grän-
zend östlich an eine Lette von Grim und Edel-
man, nördlich an eine öffentliche Alley; west-
lich an No. 2, und südlich an die Hamilton
Straße; enthaltend in Front an besagter
Straße 42, und in der Tiefe 230 Fuß.—Da-
rauf ist errichtet
Ein zweistöckiges backstei-
neres Wohnhaus,
so gut als neu, eine gute Fram
Cacuer, Hydrant, u. s. w.
No. 2. — Eine andere Lette Grund,
gelegen ebenfalls auf der nördlichen Seite der
Hamilton Straße, der Stadt Allentau; grän-
zend östlich an No. 1, nördlich an eine
öffentliche Alley, westlich an eine Lette des
James Seagraves und südlich an die Hamil-
ton Straße; enthaltend in Front an be-
sagter Straße 22, und in der Tiefe 230 Fuß.
Darauf ist errichtet
Ein zweistöckiges backstei-
neres Wohnhaus,
welches erst vor zwei Jahren erbaut
wurde, und folglich so zu sagen beinahe ganz
neu ist.
Obiges Eigenthum ist schon gelegen und
wohl die Aufmerksamkeit von Kaufleuten
werth, zumal da noch die Bedingungen leicht
gemacht werden sollen. Das Nähere erfährt
man bei dem Eigenthümer.
Jonas Kunk.
Februar 25, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten
als Executors von der Hinterlassenschaft des
verstorbenen T o b i a s H o f f e r t, legihin
von Allentau, Lecha County, ernannt
worden sind.—Alle welche an besagte Hinter-
lassenschaft schuldig sind, werden hiermit auf-
gefordert innerhalb sechs Wochen abzubezah-
len—und solche, die noch rechtmäßige For-
derungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre
Rechnungen innerhalb genannter Zeit wohl-
bestätigt einzubringen.
Lidia Hoffert, Er'trix.
Charles Eckert, Er'or.
März 25, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten
als Executors der Hinterlassenschaft des ver-
storbenen P e t e r K u h n s, legihin von
der Stadt Allentau, Lecha County, ernannt
worden ist.—Alle diejenigen daher, welche
noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig
sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wo-
chen anzurufen und abzubezahlen,—und alle
diejenigen welche noch rechtmäßige Forde-
rungen haben, werden gleichfalls ersucht ihre
Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzu-
bringen, an
John Smith, Heidelberg.
März 4, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten
als Executors der Hinterlassenschaft des ver-
storbenen P e t e r K u h n s, legihin von
der Stadt Allentau, Lecha County, ernannt
worden ist.—Alle diejenigen daher, welche
noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig
sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wo-
chen anzurufen und abzubezahlen,—und alle
diejenigen welche noch rechtmäßige Forde-
rungen haben, werden gleichfalls ersucht ihre
Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzu-
bringen, an
John Smith, Heidelberg.
März 4, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten
als Executors der Hinterlassenschaft des ver-
storbenen P e t e r K u h n s, legihin von
der Stadt Allentau, Lecha County, ernannt
worden ist.—Alle diejenigen daher, welche
noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig
sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wo-
chen anzurufen und abzubezahlen,—und alle
diejenigen welche noch rechtmäßige Forde-
rungen haben, werden gleichfalls ersucht ihre
Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzu-
bringen, an
John Smith, Heidelberg.
März 4, 1843

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten
als Executors der Hinterlassenschaft des ver-
storbenen P e t e r K u h n s, legihin von
der Stadt Allentau, Lecha County, ernannt
worden ist.—Alle diejenigen daher, welche
noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig
sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wo-
chen anzurufen und abzubezahlen,—und alle
diejenigen welche noch rechtmäßige Forde-
rungen haben, werden gleichfalls ersucht ihre
Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzu-
bringen, an
John Smith, Heidelberg.
März 4, 1843



Newyork Kutschen Manufaktur.

Engelman und Good.
Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehr-
ten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie das Kutschmacher-Geschäft noch immer an
ihrem alten Stande auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, der Stadt Allentau,
und zwar einige Thüren oberhalb dem Newyork Hotel, und dem alten bekannten Hagen-
buchs Wirthshaus gerade gegenüber, fortbetreiben, allwo sie immer zum Verkauf auf
Hand halten und auch auf Bestellungen verfertigen werden:
Yorks, Rockaways, Carry-alls, Barusches, Dearborns, Buggies, Sul-
kies, u. s. w., mit eisernen oder hölzernen Achsen.
Da sie immer von den besten Arbeiter halten und sie selbst für eine Reihe von Jahren
mit den Geschäften befaßt sind, so fühlen sie, besonders wenn sie den Umstand berücksichti-
gen, daß sie nur die allerbesten Materialien zu obigen Fahrzeugen gebrauchen, überzeugt,
daß sie das Publikum vollkommen zu befriedigen im Stande sind.
Ausbesserungen an allen Fahrzeugen werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billi-
gen Preisen besorgt.
Sie sind dankbar für genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und ganz billige Preise, so wie dadurch daß sie einen gewissen Zeitraum für ihre
Arbeiten gut stehen, ihren Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür sie jeder-
zeit dankbar sein werden.
Engelman und Good.
Allentau Januar 21, 1843

Brandreth's Pillen.

Den Verfälscher zuvor gekommen.
Das Publikum wird hierdurch aufmerksam
gemacht, daß seine Brandreth's Pillen acht sind,
wenn sie nicht 3 Labels (eins auf dem obern
Ende der Schachtel, eins auf der Seite und
eins auf dem untern Ende) haben; jedes
derselben enthält ein Gleichniß seiner Na-
mensunterchrift, nämlich auf folgende Wei-
se: B. Brandreth, M. D. — Diese Labels
sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingra-
virt, und kosten \$2,000 Thaler. — Daher
wird man erkennen, daß das Einzige was man
nötig hat die diese Medizin acht zu erhalten ist,
daß man die Labels genau untersucht.
Vergesst nicht genau auf die Labels acht zu
haben.
Certificate von Agenten,
für den Verkauf von Brandreth's Vegetabi-
schen Universal Pillen in Lecha County.
Guth, Ruhe und Young, Allentau,
Gerhard und Krause, Coopersburg,
B. Hobber, Trexlerstown.
Northampton County.
Matthew Krause, Bethlehem,
John Beitel, Nazareth,
B. D. Barnes, Bath,
Wm. H. Hensling, Easton.
Verabachtet das jeglicher Agent ein eingra-
virtes Certificate von Agenten hat, enthal-
tend eine Vorstellung von Dr. Brandreth's
Manufaktur zu Sing Sing, und worauf auch
ein deutliches Copie von den neuen Labels
welche gegenwärtig auf Brandreth's Pillen-
Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.
Philadelphia Office, No. 8, Nord Ste
Straße.
B. Brandreth, M. D.
Juli 2, 1845, 1843

Neuer Tabak - Stohr

Nelson Weiser,
Bedenkt sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er das Tabaksmann-
schaft noch immer betreibt, an dem alten
Stande in der Allen Straße, eine Thüre ober-
halb dem Union Hotel; wo er jetzt zum Ver-
kauf hat und beständig zu halten gedenkt ein
gutes Assortement
Cigarren von allen Sorten, so wie
Spanische, Halbspanische, Gemeine,
u. Kautabak aller Sorten, Rauch-
Tabak, Schnupf-Tabak und über-
haupt alle Sorten vom vordersten
herunter,
welches er gewonnen ist an sehr herabgesetzten
Preisen zu verkaufen. — Da er immer eine
Anzahl Arbeiter beschäftigt hat, so ist er vor-
bereitet alle Befehle aufs pünktlichste zu be-
dienen.
Das Publikum ist ehrenbietig eingeladen
seinen Stock zu besehen, da er übergenug fühlt,
daß er alle vollkommen befriedigen kann.
Er ist dankbar für bisher genossene Kunds-
schaft, und hofft durch pünktliche und billige
Bedienung sich eine Fortdauer würdig zu
machen.
Nelson Weiser.
März 11, 1843

Feuer - Spritzen.

Der Unterzeichnete fährt noch immer fort
Feuer - Spritzen von allen Benennungen, so
wie alle andere dazu gehörende Artikel zu ver-
fertigen. Er erbittet sich die Aufmerksamkeit
des Publikums zu einer kleinen Spritze von
seiner Manufaktur, welche schicklich für Städt-
chen und große Manufaktur - Etablissements
ist. — Diese Spritzen sind eingerichtet das
Wasser 30 Fuß senkrechte Höhe, einzugie-
ßen und es durch die nämliche Operation an 100
Fuß auszuwerfen. Sie sind aus den besten
Materialien und auf die dauerhafteste Weise
verfertigt, und es wird in allen Hinsichten
dafür gutgesprochen. Er verfertigt ebenfalls
Schrauben- und Hahnenbaum - Pressen, Dreh-
bänke und alle Arten andere Maschinen. Ad-
dressire
Joel Bates,
Maschinenmacher, No. 13 Drückers Alley,
Philadelphia.
April 30, 1843

Dr. William J. Romig.

Benachrichtigt hiermit seine Freun-
de und das geehrte Publikum über-
haupt, daß er seine Wohnung von
Bier's Wirthshaus verlegt hat, u.
das backsteinerne Haus von David Tomber,
gleich unterhalb der Crane-Furnace, in dem
Städtchen Craneville, bezogen hat, wo er wie
immer bei Tag oder Nacht bereit sein wird,
seine ärztliche Dienste zu leisten, allen denen
die ihn darum ansprechen. Er benutzt auch
diese Gelegenheit, seinen bisher zahlreichen
Unterstützer seinen aufrichtigen Dank abzu-
sagen, und schmeichelt sich daß er durch pünkt-
liche u. gewissenhafte Berichtigung seiner An-
sprüche auch auf ihre (sowohl als des übr-
igen Publikums) fernere Gunst rechnen darf.
Auch möchte es nicht unpassend sein bei dieser
Gelegenheit zu melden, daß er zugleich mit
der Homöopathie befaßt, und bereit ist, wo e-
s v e r l a n g t w i r d, auf dieselbe Art
zu behandeln.
Craneville, März 11, 1843

Das Biolo,

ein Deutsches Evangelisches Gesang - Büch-
lein, ist soeben erhalten worden, und billig zu
verkaufen in dem Buchstohr von
Guth, Ruhe und Young.
Allentau, März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 14ten April nächstens, um
10 Uhr Vormittags, soll am Hause des ver-
storbenen T o b i a s H o f f e r t, legihin von
Allentau, Lecha County, öffentlich verkauft
werden:
Eine Kuh, Schweine, Bureau's, Bettler und
Bettladen, Dosen mit Rohr, Tische u. Stühle,
Kessel und Eisenhäfen, Zäber und Stänner,
Spiegel, ein Drabr, Ertie, Waschkübel, und
sonst noch viele Haus- und Küchengeräth-
schaften zu weitläufig zu melden.
S e i d e n - Ein vollständiges Wagn-
er Handwerkszeug, wobei sich zwei vorref-
liche Naben - Bohrer, Schneidmesser, Beile
und alle Sorten anderer Bohrer befinden;
ein vollständiges Assortement getrocknetes Wagn-
er-Holz, bestehend aus Naben, Ketten, Spri-
chen, Achsen, vortrefliche Eichen - Planken,
Boards und kurz alle zu dem Wagner - Ge-
schäft gehörende Holz-Sorten.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Lidia Hoffert, Er'trix.
Charles Eckert, Er'or
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Am Oster-Montag, den 13ten April, näch-
stens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause
des verstorbenen P e t e r K u h n s, legihin
von der Stadt Allentau, Lecha County,
öffentlich verkauft werden, folgende Artikel:
Eine frischmelgige Kuh, ein Spazier Wa-
gen mit zwei Sigen, welcher noch beinahe neu
ist, Flügel und Gagen, ein gutes Geschir für
ein Pferd, ein Irganis-Bogen, Feuerletern,
eine Pöche, Bettladen, Tische und Stühle,
Botteln und Gläser, Stänner und Kasser,
und sonst noch vielerlei Haus- und Küchenge-
rathschaften zu weitläufig zu melden.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
John Schmidt, Executor.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Donnerstags den 9ten April, um 10 Uhr
Vormittags sollen am Hause von Benjamin
Schmidt, in Ober-Macungie Tauschschiff, fol-
gende Artikel, das Vermögen des verstorbenen
J o h n S c h m i d t, legihin von besagtem
Tauschschiff, öffentlich verkauft werden:
Eine Kiste, eine Anzahl Stühle, sechs Drei-
büchel Säcke, ein Tisch, eine Volt zimmeres
Geschir, Eisenhäfen, ein kuxerner Kessel,
Spinnräder, Haspeln, ein Bett und Bettla-
den, Küchenschrank, und sonst noch eine Ver-
schiebenheit Küchengeräthe, zu umständlich
zu melden.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Benjamin Schmidt, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Donnerstags den 9ten April, um 10 Uhr
Vormittags, sollen am Hause von Benjamin
Schmidt, in Ober-Macungie Tauschschiff, fol-
gende Artikel, das Vermögen der verstorbenen
E v a S c h m i d t, legihin von besagtem
Tauschschiff, öffentlich verkauft werden:
Eine Kuh, Ofen mit Rohr, eine Achttag-
Uhr mit Kästen, Drabr, Bett und Bettlade,
ein Schrank, eine Quantität Klachs, eine
Quantität leinernes Tuch, eine Kiste, Zäber,
Vantersack, und sonst noch eine große Ver-
schiebenheit anderer Artikel zu umständlich
zu melden.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Jonas Schmidt, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843

Öffentliche Vendu.

Samstags den 11ten und Freitags den 10.
April, sollen am Hause des verstorbenen Con-
rad Wert, legihin von Heidelberg Tauschschiff,
Lecha County, öffentlich verkauft werden:
Ein Pferd und Pferdegeschirr, ein 2Wä-
gen und ein Spazierwagen, Kühe, Schaaf,
Schweine, Windmühle, Strohhalm, 2 Oesen
mit Rohr, und sonst noch eine Verschiebenheit
von Haus- und Bauern - Geräthschaften.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Conrad Wert, Er'or.
März 25, 1843